



# Weihnachtslieder

für

**2 Melodieinstrumente**



Egon Poppe  
2015

# Alle Jahre wieder

Text: Wilhelm Hey, 1837 - Mel.: Friedrich Silcher

Bearb.: Egon Poppe

Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind  
Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus,  
Ist auch mir zur Sei - te still und un - er - kannt,

auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind, auf die Er - de  
geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus, geht auf al - len  
daß es treu mich lei - te an der lie - ben Hand, daß es treu mich

1.+2. 3.  
nie - der, wo wir Men - schen sind. wo wir Men - schen sind.  
We - gen mit uns ein und aus. mit uns ein und aus.  
lei - te an der lie - ben Hand. an der lie - ben Hand.

# Fröhliche Weihnacht überall

Text: Aug. Heinr. Hofmann v. Fallersleben

Melodie: aus England, trad.

Bearb.: Egon Poppe

Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber all, tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.

Weih - nacht - ton, Weih - nachts - baum, Weih - nachts - duft in je - dem Raum.

Fine

Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber all, tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.

1. Da - rum al - le stim - met ein in den Ju - bel - ton, denn es kommt das  
2. Licht auf dunk - lem We - ge, un - ser Licht bist du, denn du führst, die  
3. Was wir an - der'n ra - ten, sei ge - tan für dich, daß be - ken - nen

**1.+2.** Licht der Welt dir ver - trau'n, je - der muß, von des Va - ters ein zur sel' - gen Christ - kind kam für Thron. Ruh. mich.

**3. Da Capo al Fine** von des Va - ters ein zur sel' - gen Christ - kind kam für Thron. Ruh. mich.

# Jingle bells

Melodie: James Piermont (USA 1857)

Bearb.: Egon Poppe

Text: Egon Poppe

Jing -le bells, jing -le bells, klingt es von der Höh', seht, da kommt der Weih -nachts -mann durch tie -fen Win -ter-

8

schnee. Jing -le bells, jing -le bells, es ist wie ein Traum, hell er -strahlt das Ker -zen -licht an

15

**Fine**

un -ser'm Weih -nachts -baum. Wenn Win -ter - win - de weh'n, wenn Ta - ge schnell ver -geh'n, und  
Wir star -ten eins -zwei - drei die Plätz -chen - bäk - ke - rei, und

21

wenn im Schran -ke, gut ver -steckt, Ge -schen -ke -päck -chen steh'n. Ja, dann be -ginnt die Zeit auf  
But -ter, Mehl und auch ein Ei sind im -mer mit da - bei. Den Plätz -chen -teig ge -rührt, den

27

**Da Capo**

die sich je -der freut, und al - le wün -schen Frie -den sich und sin - gen weit und breit.  
O -fen an -ge -schürt, und dann ver -brei - tet sich der Duft der Weih -nachts -bäk -ke - rei.

# Kling Glöckchen

trad.

Bearb.: Egon Poppe

Kling, Glöck - chen,  
Kling, Glöck - chen,  
Kling, Glöck - chen,  
klin - ge - lin - ge - ling,  
klin - ge - lin - ge - ling,  
klin - ge - lin - ge - ling,  
kling, Glöck - chen,  
kling, Glöck - chen,  
kling, Glöck - chen,  
kling.  
kling.  
kling.

Lasst mich ein, ihr  
Mäd - chen, hört und  
Hell er - glüht die  
Kin - der,  
Büb - chen,  
Ker - zen,  
ist so kalt der  
macht mir auf das  
öff - net mir die  
Win - ter,  
Stüb - chen,  
Her - zen,

öff - net mir die  
bring euch vie - le  
will drin woh - nen  
Tü - ren,  
Ga - ben,  
fröh - lich,  
lasst mich nicht er -  
sollt euch dran er -  
from - mes Kind, wie  
frie - ren.  
la - ben.  
se - lig.

Kling, Glöck - chen,  
Kling, Glöck - chen,  
Kling, Glöck - chen,  
klin - ge - lin - ge - ling,  
klin - ge - lin - ge - ling,  
klin - ge - lin - ge - ling,  
kling, Glöck - chen,  
kling, Glöck - chen,  
kling, Glöck - chen,  
kling.  
kling.  
kling.

# Kommet ihr Hirten

Böhmen um 1700

Bearb.: Egon Poppe

Kom - met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Frau'n,  
Las - set uns die se - hen in Beth - le - - hems Stall,  
Wahr - lich, die En - gel ver - kün - di - gen heut,

kom - met, das lieb - li - che Kind - lein zu schau'n.  
was uns ver - heis - sen der him - mli - sche Schall.  
Beth - le - hems Hir - ten - volk gar gros - se Freud'.

Chris - tus der Herr ist heu - te ge - bo - ren, den Gott zu Hei - land  
Was wir dort fin - den, las - set uns kün - den, las - set uns prei - sen  
Nun soll es wer - den Frie - den auf Er - den, den Men - schen al - len

euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch nicht.  
in from - men Wei - sen. Hal - le - lu - ja.  
ein Wohl - ge - fal - len. Eh - re sei Gott. 1. Fürch - tet euch nicht.  
2. Fürch - tet euch nicht.  
Hal - le - lu - ja. Gott. Eh - re sei Gott.

# O du fröhliche

Johannes Daniel Falk, 1816 (1768-1826)

Bearb.: Egon Poppe

O du fröh - li - che, o du se - li - ge,  
O du fröh - li - che, o du se - li - ge,  
O du fröh - li - che, o du se - li - ge,

gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!  
gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!  
gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!

Welt ging ver - loh - ren, Christ ist ge - bo - ren,  
Christ ist er - schie - nen, uns zu ver - süh - nen,  
Him - - mli - sche He - - ere jauch - zen dir Eh - re,

freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit.  
freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit.  
freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit.

# O Tannenbaum

Text und Melodie: Ernst G.S. Anschütz (1780-1861)

Bearb.: Egon Poppe

O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter! Du  
O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, du kannst mir sehr ge - fal - len. Wie  
O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, dein Kleid will mich was leh - ren. Die

grünst nicht nur zur Som - mer - zeit, nein auch im Win - ter,  
oft hat nicht zur Weih - nachts - zeit ein Baum vor dir mich  
Hoff - nung und Be - stän - dig - keit gibt Trost und Kraft zu

wenn es schneit. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, wie  
hoch - er - freut. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, du  
je - der Zeit. O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, das

1.+2. grün sind dei - ne Blät - ter.  
kannst mir sehr ge - fal - len.  
will dein Kleid mich leh - ren.

3. grün sind dei - ne Blät - ter.  
kannst mir sehr ge - fal - len.  
will dein Kleid mich leh - ren.



# Stille Nacht

Franz Gruber

Bearb.: Egon Poppe

Stil - -le Nacht,      hei - li - ge Nacht!      Al - les schläft,      ein - sam wacht  
Stil - -le Nacht,      hei - li - ge Nacht!      Hir - ten erst      kund ge - macht.  
Stil - -le Nacht,      hei - li - ge Nacht!      Got - tes Sohn,      o wie lacht

nur das trau - te, hoch -      hei - li - ge Paar.      Hol - der Kna - be im  
Durch der En - gel Hal -      le - - lu - ja      tönt es laut - von  
Lieb aus dei - - nem      gött - li - chen Mund,      da uns schlägt - die

1.+2.  
lok - ki - gen Haar,      schlaf in himm - li - scher      Ruh -,      schlaf - in himm - li - scher  
fern - und nah:      Christ, der Ret - ter, ist      da -,      Christ - der Ret - ter ist  
ret - ten - de Stund,      Christ, in dei - ner Ge -      burt -,      Christ, - in dei - ner Ge -

3.  
Ruh!  
da!  
burt.  
schlaf - in himm - li - scher  
Christ - der Ret - ter ist  
Christ, - in dei - ner Ge -  
Ruh!  
da!  
burt.